

St. Petrus, Wolfersdorf Mariä Geburt, Abens St. Johannes B., Attenkirchen St. Martin, Nandlstadt St. Stephanus, Reichertshausen Herz Jesu, Baumgarten

P F A R R V E R B A N D H O L L E D A U

WICHTIGE INFORMATIONEN

zum kirchlichen Leben im Pfarrverband
in Zeiten von Corona



mit einem

HAUSGOTTESDIENST

für die Zeit, in der öffentliche Messen
nicht möglich sind

und

weiteren Gebeten



***Der Glaube gibt uns die Kraft,
tapfer zu ertragen,
was wir nicht ändern können,
und Enttäuschungen und Sorgen
gelassen auf uns zu nehmen,
ohne je Hoffnung zu verlieren.***

(Martin Luther King)

In diesen außergewöhnlichen Zeiten, in denen wir uns als christliche Gemeinschaft nicht treffen können, um die Heilige Messe als Quelle und Höhepunkt unseres Glaubens zu feiern, ist es umso wichtiger, uns geistlich zu verbinden – mit Gott und untereinander.

Sie können das tun, indem Sie in dieser Zeit eine Messe im Radio, im Fernsehen oder im Internet mitfeiern.

z.B. aus dem Münchner Dom (wochentags 17.30 Uhr, Sonntag 10 Uhr)

www.erzbistum-muenchen.de/stream

oder über Radio Horeb – über UKW 92,4 MHz oder DAB+ (täglich 7 Uhr aus Rom, sowie 9 Uhr und 18 Uhr)

www.horeb.org

Sollte das nicht möglich sein, möchte ich Sie dazu ermutigen folgende Gebete zur “normalen” Messzeit in Ihrer Pfarrei bzw. im Pfarrverband zu beten oder auch zu jeder anderen Zeit – am Sonntag oder auch am Werktag; allein oder mit der ganzen Familie.

Verbinden wir uns im Geiste, wenn Sie diese Gebete beten. Seien Sie versichert, dass ich Ihrer in der Heiligen Messe gedenke und diese stellvertretend für Sie, für unsere Gemeinde und alle Kranken feiere.

Wenn möglich, bereiten sie eine Gebetsstelle vor mit einem Kruzifix, ggf. einem Heiligenbild und einer einfachen Kerze.

Im Gebet und in der stellvertretenden Feier der Hl. Eucharistie mit Ihnen gerade in dieser Zeit verbunden!

Ihr



Pfarrer Stephan Rauscher

Wichtige Infos und Hinweise zur Seelsorge für diese Zeit auf den letzten Seiten!!!

P.S.: Den Texten dieses Heftes liegt eine Zusammenstellung der irischen Diözesen Clonfert und Elphin zugrunde.

HAUSGOTTESDIENST

ERÖFFNUNG

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

“Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem Vater im Himmel erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18, 19-20)

Wenn Sie nun die Kerze entzünden, beten Sie:

Herr Jesus, du bist als das Licht gekommen, das in der Finsternis leuchtet und das die Finsternis nicht erfassen kann. Erleuchte unser Herz und unseren Verstand, dass wir deine Gegenwart in unserer Mitte erkennen. (nach Joh 1,5)

ALLGEMEINES SCHULDBEKENNTNIS

Wir bitten um Gottes Vergebung, wenn wir Gott und den Nächsten zu wenig geliebt haben.

An dieser Stelle bietet es sich an – nach einer kurzen Stille – das Allgemeine Schuldbekennen zu sprechen:

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe.
Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken:

durch meine Schuld, (*man schlägt sich an die Brust*)
durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.

Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

*(mit folgenden oder ähnlichen Worten schließt das
Schuldbekennnis)*

Deine Liebe Herr ist grenzenlos. Du vergibst uns die Schuld und
schenkst uns dein Erbarmen. Deine Gegenwart gibt uns Kraft.
So grüßen wir dich in unserer Mitte:

Liebender Gott, du leidest mit den Leidenden.
Herr, erbarme dich.
Du eilst den Menschen entgegen.
Christus, erbarme dich.
Du schenkst uns Trost und Leben.
Herr, erbarme dich.

Lasst uns beten:

(- Stille zum persönlichen Gebet - dann:)

Allmächtiger und barmherziger Gott,
schau voll Erbarmen auf unsere Bedrängnis,
und erleichtere damit die Last deiner Kinder.
Bestärke unseren Glauben,
dass wir immer - ohne Zögern -
deiner väterlichen Vorsehung trauen dürfen.
Durch Jesus Christus, deinen Sohn,
unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

Sie können an dieser Stelle nun die Lesungen und das Evangelium des jeweiligen Tages betrachten. Sie finden diese im Internet:

https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/

Wenn dies nicht möglich ist, betrachten Sie eine Stelle aus der Heiligen Schrift.

Alternativ können auch folgende Texte genommen werden:

Lesung aus dem Buch der Psalmen:

Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.“

Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus allem Verderben. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist dir seine Treue.

Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt, nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die wütet am Mittag.

Fallen auch tausend zu deiner Seite, dir zur Rechten zehnmal tausend, so wird es doch dich nicht treffen.

Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen, wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.

Denn der Herr ist deine Zuflucht, du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt. Dir begegnet kein Unheil, kein Unglück naht deinem Zelt. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; du schreitest über Löwen und Nattern, trittst auf Löwen und Drachen.

Weil er an mir hängt, will ich ihn retten;
ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören.
Ich bin bei ihm in der Not, befreie ihn und bringe ihn zu
Ehren. Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn
schauen mein Heil.

(Psalm 91)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Mir ist von meinem Vater
alles übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der
Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der,
dem es der Sohn offenbaren will. Kommt alle zu mir, die ihr
euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde
euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und
lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so
werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch
drückt nicht und meine Last ist leicht.

(Mt 11, 26-29)

*Stille, um über die Tageslesungen /den Text der Hl. Schrift
nachzudenken*

GLAUBENSBEKENNTNIS

Um auf das Wort Gottes zu antworten und gerade in diesen
Tagen unser Vertrauen ganz auf Gott zu setzen sprechen
wir als seine Kinder - zur Gemeinschaft der Kirche
gehörend – das apostolische Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.
Von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

FÜRBITTEN

Wir bringen unsere Nöte und Anliegen mit vertrauendem Herzen vor den himmlischen Vater:

Herr, schenke denen, die durch das Coronavirus erkrankt sind, Heilung und Trost.

Herr, erbarme dich.

Wir beten für alle Ärzte, Pfleger und auch Seelsorger, die für die Menschen beten, die krank sind.

Herr, schütze und stärke sie, da sie sich in deinem Namen einsetzen.

Herr, erbarme dich.

Wir beten für die, die Verantwortung tragen in der Politik.
Herr, erfülle sie mit deinem Geist, damit sie in diesen
Tagen die richtigen Entscheidungen treffen.

Herr, erbarme dich.

Wir beten für die Wissenschaftler.

Herr, erleuchte sie, da sie daran arbeiten, zu
verstehen, was in diesen Tagen passiert – leite ihre
Arbeit, da sie sich mühen Wege zu finden, uns zu
behandeln und zu schützen.

Herr, erbarme dich.

Wir beten für alle, die Angst haben in diesen Tagen.
Herr, lindere ihre Furcht und schenken ihnen den Trost
deiner Gegenwart.

Herr, erbarme dich.

Wir beten für alle, die in diesen Tagen in irgendeiner
Art und Weise leiden – die Armen, die Hungrigen, die
Heimatlosen; alle, die unter Verfolgung, Krieg oder
Gewalt leiden; alle, die allein, einsam, traurig oder
niedergeschlagen sind.

Herr, erbarme dich.

Wir beten für unsere Familie und Freunde (*ggf.*
namentlich).

Herr, schütze sie und schau auf sie.

Herr, erbarme dich.

Wir beten für den Geist des Miteinanders, des
aufeinander Schauens. Wir beten für den Geist der
Nächstenliebe unter den Bewohnern unseres Landes.
Herr, in diesen so besonderen Tagen: hilf den
Menschen unseres Landes großzügig zu sein und sich
der anderen Menschen anzunehmen.

Herr, erbarme dich.

Schließlich tragen wir in kurzer Stille unsere eigenen Anliegen vor den Herrn. (Stille)
Herr, erbarme dich.

Wir beten für unsere Verstorbenen. (Stille)
Herr, umarme sie mit deiner barmherzigen Liebe.
Herr, erbarme dich.

Vater, wir bitten dich:
höre und erhöhe unsere Bitten,
die wir in Glauben und Liebe zu dir bringen
durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

VATER UNSER

Wenn auch räumlich getrennt, so verbindet doch alle deine Kinder - alle, die an dich glauben -
das Gebet, das Jesus selbst uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

GEISTLICHE KOMMUNION

Auch wenn wir die heilige Kommunion derzeit nicht empfangen können, können wir uns doch mit dem Herrn in der geistlichen Kommunion verbinden, indem wir unseren Glauben an die Gegenwart Jesu in der Eucharistie ausdrücken und ihn einladen, sich mit uns zu vereinen. Sie sind eingeladen, dies mit den folgenden Gebeten zu tun:

Mein Jesus, ich glaube,
dass du im Allerheiligsten Sakrament gegenwärtig bist.
Ich liebe dich über alles,
und sehne mich danach,
dich in meiner Seele zu empfangen.

Da ich dich in diesem Moment
nicht sakramental empfangen kann,
komme wenigstens geistlich in mein Herz.

Ich umarme dich,
als wärest du bereits da
und vereine mich ganz mit dir.
Erlaube nie, dass ich jemals von dir getrennt werde.
(Nach dem Hl. Alphons von Liguori)

Stille für das persönliche Gebet

O allerheiligstes Sakrament,
o göttliches Sakrament,
Dein sei allezeit aller Lob und Dank.
(Dreimal beten)

SCHLUSSGEBET

Lasst uns beten.

Gott, voll Erbarmen,
Du kennst den Kummer der Betrübten,
du hörst unser demütiges Gebet.
Erhöre dein Volk, das zu dir ruft in seiner Not,
und stärke ihre Hoffnung auf deine bleibende Güte;
Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

SEGENSBITTE

Am Ende dieser Feier wollen wir für uns und alle Menschen,
die in diesen Tagen unser Gebet und unsere Verbundenheit
brauchen, besonders für alle Kranken
um den Segen Gottes bitten:

Allmächtiger, ewiger Gott,
wir bitten dich:
Bewahre uns vor schädlichem Ungewitter,
vor Dürre und Nässe, vor Krankheit und Seuche;
halte alles Böse von uns fern
und gib unseren Häusern und Höfen,
unseren Wäldern und Fluren
Segen im Zeichen des heiligen Kreuzes,
damit wir, deine Kinder,
dir allzeit mit frohem Herzen dienen.
So segne uns und alle Menschen
in unserem Pfarrverband der allmächtige Gott.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

MARIENGRUSS

Vertrauen wir uns am Ende in besonderer Weise
der Fürbitte unserer himmlischen Mutter,
Maria, der Patronin Bayerns, an:

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
o heilige Gottesmutter,
verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,
O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau,
unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin,
versöhne uns mit deinem Sohne,
empfehl uns deinem Sohne,
stelle uns vor deinem Sohne.
Amen.

Maria, mit dem Kinde lieb,
uns allen deinen Segen gib.

ABSCHLUSS

Gelobt sei Jesus Christus,
in Ewigkeit!
Amen.

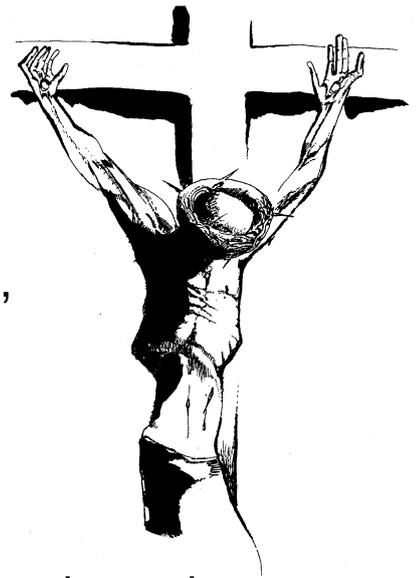
WEITERE GEBETE

Gebet zu Christus

Seele Christi, heilige mich!
Leib Christi, rette mich!
Blut Christi, tränke mich!
Wasser der Seite Christi, wasche mich!
Leiden Christi, stärke mich!
O guter Jesus, erhöre mich!
Birg in deinen Wunden mich!
Von dir lass nimmer scheiden mich!
Vor dem bösen Feind beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich!
Zu dir zu kommen, heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich!
Amen.

Gebet vor einem Kreuz

Siehe, o guter und lieber Jesus,
vor Deinem Angesicht werfe ich mich nieder
und bitte Dich, aus tiefer Seele flehend:
Präge meinem Herzen den lebendigen Geist
des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe ein,
eine wahre Reue über meine Sünden
und den festen Willen, mich zu bessern.
Mit innigem Mitleid und tiefem Schmerz
schaue ich auf Deine fünf Wunden
und erwäge dabei,
was der Prophet David von Dir, o guter Jesus, geweissagt hat:
„Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt;
sie haben alle meine Gebeine gezählt.“
Amen.



Gebet der Hingabe (von Alphanus von Salemo)

Christus, göttlicher Herr,
Dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben:
unbewusst, wer Dich nicht kennt,
sehnsuchtsvoll, wer um Dich weiß.

Christus, Du bist meine Hoffnung,
mein Friede, mein Glück, all mein Leben:
Christus, Dir neigt sich mein Geist;
Christus, Dich bete ich an.

Christus, an Dir halt' ich fest
mit der ganzen Kraft meiner Seele:
Dich, Herr, liebe ich -
suche Dich, folge Dir nach.

Gebet des Vertrauens (Lieblingsgebet von P. Rupert Mayer)

Herr, wie Du willst, soll mir gescheh'n
und wie Du willst, so will ich geh'n;
hilf Deinen Willen nur versteh'n.

Herr, wann Du willst, dann ist es Zeit;
und wann Du willst, bin ich bereit
heut und in alle Ewigkeit.

Herr, was Du willst, das nehm' ich hin,
und was Du willst, ist mir Gewinn;
genug, dass ich Dein Eigen bin.

Herr, weil Du's willst, drum ist es gut;
und weil Du's willst, drum hab ich Mut.
Mein Herz in Deinen Händen ruht.
Amen.



Gebet von Papst Franziskus während der Coronavirus Pandemie

O Maria,
Du erleuchtest immer unseren Weg
als ein Zeichen der Erlösung und Hoffnung.
Wir vertrauen uns Dir an, Du Gesundheit der Kranken,
die Du am Kreuz an den Schmerzen Jesu teilhattest
und Deinen Glauben bewahrt hast.
Du, Heil deines Volkes,
weißt, was wir brauchen.
Und wir sind sicher, dass du dafür sorgen wirst,
dass so wie in Kana in Galiläa
die Freude und das Fest zurückkehren werden
nach der gegenwärtigen Prüfung.
Hilf uns, Mutter der göttlichen Liebe,
dem Willen des Vaters nachzukommen
und das zu tun, was Jesus uns sagt,
der unsere Sorgen
und unser Leid auf sich genommen hat,
um uns durch das Kreuz
zur Freude der Auferstehung zu führen. Amen.
Unter Deinem Schutz suchen wir Zuflucht,
Heilige Mutter Gottes.
Verachte nicht die Bitten von uns in diesen Zeiten der
Prüfung, und erlöse uns von aller Gefahr,
o glorreiche und gesegnete Jungfrau.
Amen.

Sei begrüßt, o Königin,

Mutter der Barmherzigkeit,

unser Leben, unsere Wonne, unsere Hoffnung, sei begrüßt.

Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;

zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen.

Wohlan denn, unsere Fürsprecherin,

wende deine barmherzigen Augen uns zu,

und nach diesem Elend zeige uns Jesus,

die gebenedeite Frucht deines Leibes.

O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Unter deinen Schutz und Schirm

fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin.

Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten,

sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,

o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau.

Hilf, Maria, es ist Zeit,

Mutter der Barmherzigkeit.

Du bist mächtig, uns aus Nöten

und Gefahren zu erretten.

Denn wo Menschen Hilfe bricht,

mangelt doch die Deine nicht.

Nein, Du kannst das heiße Flehen

Deiner Kinder nicht verschmähen.

Zeige, dass du Mutter bist,

wo die Not am größten ist.

Hilf, Maria, es ist Zeit,

Mutter der Barmherzigkeit.

Gebet zur Mutter von der immerwährenden Hilfe

Jungfrau, Mutter Gottes mein
lass mich ganz Dein eigen sein

Dein im Leben, Dein im Tod
Dein in Unglück, Angst und Not
Dein in Kreuz und bitterem Leid
Dein für Zeit und Ewigkeit.

Jungfrau, Mutter Gottes mein
lass mich ganz Dein eigen sein

Mutter auf Dich hoff und baue ich
Mutter zu Dir ruf und seufze ich
Mutter Du gütigste, steh mir bei
Mutter Du mächtigste, Schutz mir leih

O Mutter, so komm, hilf beten mir
O Mutter, so komm, hilf streiten mir
O Mutter, so komm hilf leiden mir
O Mutter, so komm und bleib bei mir

Du kannst mir ja helfen, o Mächtigste
Du willst mir ja helfen o Gütigste
Du musst mir nun helfen o Treueste
Du wirst mir auch helfen Barmherzigste

O Mutter der Gnade, der Christen Hort
Du Zuflucht der Sünder, des Heiles Port
Du Hoffnung der Erde, des Himmels Zier
Du Trost der Betrübten, ihr Schutzpanier

Wer hat je umsonst Deine Hilf angefleht
Wann hast Du vergessen ein kindlich Gebet
Drum ruf ich beharrlich, in Kreuz und in Leid
Maria hilft immer, sie hilft jederzeit

Ich ruf voll Vertrauen im Leiden und Tod
Maria hilft immer, in jeglicher Not
So glaub' ich und lebe und sterbe darauf
Maria hilft mir in den Himmel hinauf

Jungfrau, Mutter Gottes mein
laß mich ganz Dein eigen sein. Amen

Angelus-Gebet – „Engel des Herrn“

(wird nach alter Tradition zum Glockenläuten gebetet)

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,
und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Maria sprach: "Siehe, ich bin die Magd des Herrn,
mir geschehe nach deinem Wort."

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt.

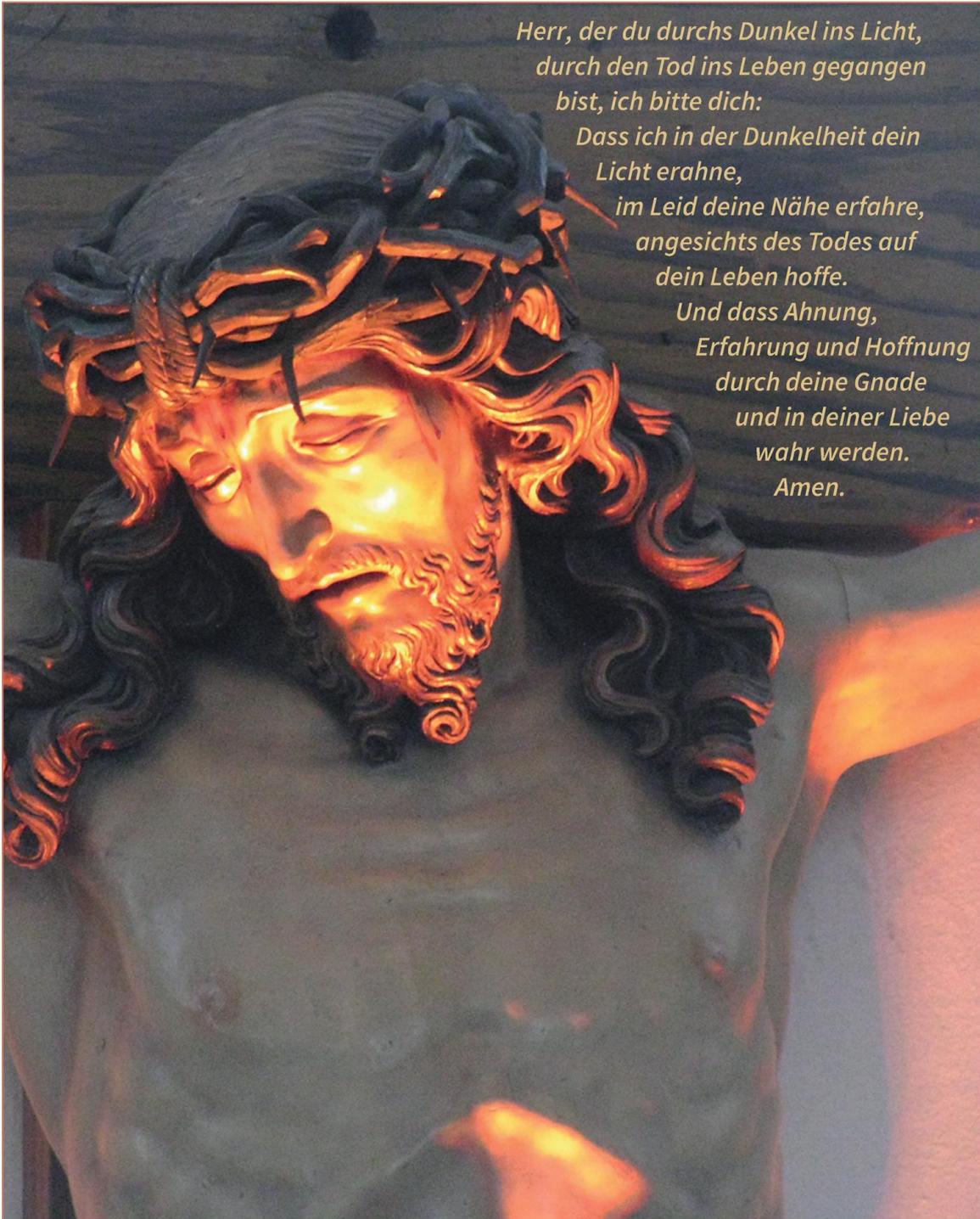
Gegrüßet seist du, Maria,...

Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin,
auf das wir würdig werden der Verheißung Christi.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott,
gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.
Durch die Botschaft des Engels
haben wir die Menschwerdung Christi,
deines Sohnes, erkannt.
Lass uns durch sein Leiden und Kreuz
zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen.
Darum bitten wir durch ihn, Christus,
unseren Herrn.
Amen.

Foto: Peter Kane



*Herr, der du durchs Dunkel ins Licht,
durch den Tod ins Leben gegangen
bist, ich bitte dich:*

*Dass ich in der Dunkelheit dein
Licht erahne,
im Leid deine Nähe erfahre,
angesichts des Todes auf
dein Leben hoffe.*

*Und dass Ahnung,
Erfahrung und Hoffnung
durch deine Gnade
und in deiner Liebe
wahr werden.
Amen.*

KIRCHLICHES LEBEN IM PFARRVERBAND HOLLEDAU IN ZEITEN VON CORONA

Liebe Gläubige unseres Pfarrverbands,
liebe Schwestern und Brüder!

Auf diesem Weg möchte ich Ihnen wichtige Informationen für die kommende Zeit mitteilen und damit vor allem deutlich machen:

Als Kirche möchten wir auch jetzt zusammenstehen und unseren Teil zur Bewältigung dieser Ausnahmesituation beitragen

durch Gebet,
durch Seelsorge
und durch konkrete Hilfe

soweit uns dies unter den eingeschränkten Rahmenbedingungen möglich ist.

WIR HÖREN NICHT AUF, KIRCHE ZU SEIN!

1. Gebet

Die Kirche hört nicht auf zu beten! Erst recht jetzt nicht!

- Auch weiterhin wird **jeden Tag** in einer unserer Kirchen die **HI. Messe** gefeiert – wenn auch ohne Volksbeteiligung.



Dabei bete ich für die Kranken, Verängstigten, Einsamen, für Ärzte und Pflegenden, in Ihren Anliegen und um die Abwendung dieser Gefahr.

Nach Möglichkeit wird zur Wandlung die Glocke geläutet, damit Sie sich im Gebet mit mir verbinden können, wenn Sie Ihre Kirchenglocke hören.

- In den nächsten Tagen werden **Fürbittbücher** in unseren Pfarrkirchen aufgelegt, in die Sie Anliegen eintragen können.

Auch in diesen Anliegen wird bei der Messe gebetet.

- Die **Kirchen** sind **weiterhin** zu den gewohnten Zeiten **geöffnet!** Ich ermutige Sie daher, die Kirchen aufzusuchen und dort in Stille zu verweilen und zu beten. Zünden Sie eine Kerze an und lassen Sie sich von Gott stärken.



- Um **gemeinschaftliches Gebet** – auch wenn räumlich getrennt – zu ermöglichen, laden wir in der kommenden Zeit **täglich um 15 Uhr beim Glockenläuten** zum Gebet ein!



Beten wir dabei gemeinsam das Angelus-Gebet (im Heft abgedruckt) oder ein Gesätz vom Rosenkranz (10 „Gegrüßet seist du Maria“, 1 „Vater unser“).

Wenn wir uns beim Glockenläuten im Gebet verbinden, auf Gott vertrauen und zu ihm rufen dürfen wir spüren: Ich bin nicht allein! Wir sind eine Gemeinschaft vor Gott, auch wenn wir uns nicht versammeln können!

2. Seelsorge

Kirche hört nicht auf, sich um die Menschen zu sorgen!

- **Krankensalbung und Krankenkommunion**

Natürlich werde ich weiterhin den Sterbenden die Sakramente bringen. Zögern Sie nicht, sich zu melden!

- **Beerdigungen**

Natürlich begleiten wir auch weiterhin die Verstorbenen auf ihrem letzten Weg. Dies kann derzeit leider nur am Friedhof im engen Familienkreis geschehen.

- **Im Gespräch bleiben – Erreichbarkeit**

Natürlich bleiben wir Seelsorger auch weiterhin für Sie so gut als möglich erreichbar. Wenn sie allein oder ängstlich sind, einen Rat oder konkrete Hilfe brauchen - vielleicht auch nur für einen kurzen Ratsch. Zögern Sie nicht uns anzurufen!

Zu den üblichen Bürozeiten bleiben unsere Büros selbstverständlich **telefonisch** besetzt!

(Parteiverkehr ist derzeit leider ausgesetzt.)

Darüber hinaus bleiben wir über das Notfallhandy **(0152-26997332)** erreichbar!

3. Konkrete Hilfe

Kirche hört nicht auf, sich um die leiblichen Sorgen der Menschen zu kümmern.

- Wenn Sie konkret Hilfe brauchen, vermitteln wir gerne Helfer! Melden Sie sich, wenn Sie nicht aus dem Haus kommen – aus den verschiedensten Gründen (weil sie nicht mobil sind, weil sie zu einer Risikogruppe gehören, weil sie in Quarantäne sind, usw.).



- Bitte auch melden, wenn Sie Ihre Hilfe anbieten möchten, für andere Besorgungen o.ä. zu erledigen! Jede Hilfe ist nötig!

*Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen alles Gute,
Durchhaltevermögen, Gesundheit und Gottes Segen!*

Ihr

Pfarrer Stephan Rauscher

Über weitere Entwicklungen und über den Verlauf der Kar- und Ostergottesdienste informieren wir Sie rechtzeitig sowohl über Aushänge und Flyer in den Kirchen, als auch über unsere Homepages.

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-attenkirchen

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-nandlstadt

Ebenso versuchen wir Sie über Internet und Lokalzeitung auf dem Laufenden zu halten.

Pfarrbüro Attenkirchen - Tel.: 08168-9979660

Pfarrbüro Nandlstadt - Tel.: 08756-96250

Email – PV-Holledau@ebmuc.de